



**Hüttenwart:**  
**Patrick Lüthi**  
**Sennweg 10**  
**4246 Wahlen**  
**Tel. 079/232 29 18**  
[luethi.patrick@gmail.com](mailto:luethi.patrick@gmail.com)

## **Vertrag zur Überlassung der Schälloch Fischerhütte der Fipal, Zwingen**

und

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

(im folgenden Mieter genannt)

### **Mietvertrag**

**Mietgegenstand: Fischerhütte Schälloch einschließlich Außengrill,  
Toilettenanlage und dazugehöriger Freifläche.**

Die FIPAL überlässt dem Mieter am \_\_\_\_\_ die vorgenannten  
Räumlichkeiten einschließlich Inventar.

Als Mietkosten für Nichtmitglieder sind **Fr. 250.-/Tag, (Mitglieder Fr. 100.-/ Tag)** zu  
entrichten.

Zur Sicherung der sich aus dem Mietvertrag ergebenden Ansprüche des Vereins ist eine  
**Kaution von Fr. 200,--** zu entrichten.

**Diese Zahlungen sind generell in bar an den/die Hüttenwart/in zu leisten, und  
zwar vor Beginn des Mietverhältnisses.**

Der Mieter verpflichtet sich, die Ihm überlassenen Räumlichkeiten und Freiflächen  
pflegerisch und sorgfältig zu behandeln. Der Fipal gegenüber verantwortlich sind **immer  
die als Mieter genannten Einzelpersonen.**

Kommt es zu einer Beschädigung oder Zerstörung durch den Mieter an der Mietsache,  
so ist die FIPAL unverzüglich zu informieren. Eventuelle erforderlichen Reparaturen  
oder Ersatzbeschaffungen von zerstörtem oder verschwundenem Eigentum des  
Vereins, gehen voll zu Lasten des Mieters.

**Siehe Inventarpreise**

**Der Mieter darf die Mietsache nur so verwenden, dass das  
Vereinsinteresse nicht beeinträchtigt wird .**

**Das Rauchen in den Räumen ist strengstens verboten.**

**Der Mieter verpflichtet sich, beim Verlassen der Hütte, Wasser und Licht  
auszuschalten, Fenster und Türen zu verschließen.**

**Sämtliches Inventar der Hütte auch die Grillroste und Zubehör, ist in die Hütte zurück zu räumen!**

**Jeglicher Müll und Abfall sind durch den Mieter zu entsorgen.**

Zu widerhandlungen führen zum teilweisen oder vollständigen Verlust der Kautions. Die Höhe des Einbehaltes wird im Einzelfall vom Verein festgelegt.

**Generell sind sämtliche Räumlichkeiten mit Inventar, Anlagen und Freiflächen dem/der Hüttenwart/in so zu übergeben wie vorgefunden.**

**Im Einzelnen:**

**Folgende Einrichtungen sind gewissenhaft zu reinigen: Sämtliches Geschirr, Gläser, Besteck, Töpfe, Grillrost usw. Die gesamte Küchenkombination, inkl. Kühlschrank, ebenso die Tische, Bänke und Stühle und auch die Toilettenanlage.**

**Der äussere Hüttenraum und der Aussenbereich müssen nur gewischt werden und zusätzlich die Innenräume feucht aufgezogen.**

**Der Betrieb von elektrischen Heizgeräten ist nicht gestattet. (Überlastung der Absicherung des Stromkreises.)**

Der Vorstand der FIPAL behält sich vor, auch während der Nutzung der Hütte durch den Mieter, jederzeit Kontrollen über die sachgerechte Nutzung der Hütte durchzuführen. Bei besonders schweren Verstößen, kann der Vorstand von seinem Hausrecht in vollem Umfang Gebrauch machen, ohne dass daraus ein Erstattungsanspruch für den Mieter entsteht.

Sollte der Mieter seinen **Reinigungspflichten ganz oder teilweise nicht nachkommen**, so ist der/die Hüttenwart/in berechtigt, **die Kautions ganz oder teilweise einzubehalten**. Die Höhe des Einbehaltes liegt im Ermessen des/der Hüttenwart/in.

Die gesamte Mietsache ist **generell bis 10.00 Uhr des Folgetages an den/die Hüttenwart/in zurückzugeben**.

**Der Mieter verpflichtet sich, den ihm ausgehändigten Schlüssel bei Verlust auf eigene Kosten zu ersetzen, inkl. allfällige Anpassungen der Schliessanlage.**

Datum

Mieter: .....

Vermieter: .....